

# Mach doch mal den Mund auf

*Fit für die Praxis – Tag der Zahngesundheit an der Peter-Bruckmann-Berufsschule*

Von Sandra Weckert

**HEILBRONN** „So viel Zucker versteckt sich in einer Packung Gummibären“, sagt Sabrina Kasuan (20) und hält eine durchsichtige Tüte mit 130 Zuckerwürfeln in die Höhe. „Oh“, sagen die Kinder. Am Tag der Zahngesundheit an der Peter-Bruckmann-Schule zeigen 21 angehende zahnmedizinische Fachangestellte Drittklässlern der Grundschule Horkheim, was gut für ihre Beißerchen ist. Aber nicht nur die Kinder, auch die Azubis sollen dabei lernen – und zwar den Umgang mit jungen und oft auch schwierigen Patienten.

Gleich das erste Mädchen weigert sich, den Mund aufzumachen. „Guck mal, deine Freunde machen das auch. Das ist nicht schlimm“, sagt Christina Fritz (17). Unsicher klappt die Achtjährige den Mund auf und lässt ihre Zähne auf Karies untersuchen. Jonas Maltinger (9) und sein Schulfreund Alexander Aornig (9) haben keine Angst. Die Neunjährigen zeigen sich in der „Karies-

Höhle“ lachend ihre gelben Zungen. Diese haben sie von einem Mittel, das Beläge sichtbar macht. Ihre Zähne schauen gut aus. Die Azubis sind zufrieden. Denn: „Ganz viele Kinder haben in ihren Milchzähnen schon Löcher“, weiß Marlen Ludwig.

**90 Prozent putzen falsch** Der Grund: „90 Prozent putzen falsch“, sagt die 19-Jährige. Mit einem übergroßen Gebiss und einer Riesenzahnbürste in den Händen zeigt Christina Fritz, wie man es richtig macht: zuerst die Kauflächen, dann die Außen- und die Innenflächen putzen. „Aber meine Zahnärztin sagt, erst am Schluss die Kauflächen“, sagt Jonas und verschränkt abwartend die Arme vor dem Bauch. „Wir sagen, erst die Kauflächen, damit ihr die am Ende nicht vergesst“, erklärt Christina.

„Die Auszubildenden sollen praxisnah lernen, wie sie mit schwierigen Patienten umgehen“, erklärt Berufsschullehrerin Karin Steinhoff-Balzer. „Wir erklären den Kin-



Die Zähne sehen gut aus, nur Alexanders Zunge hat sich verfärbt. Foto: Kugler

dern ganz genau, was wir machen und dass es nicht weh tun wird.“ So versucht Sandra Grlas (16), den jungen Patienten die Scheu zu nehmen. An dem Tag der Zahngesundheit, den die Schule zusammen mit der Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit aus Neckarsulm veranstaltet, schaut einer den Azubis ganz genau auf die Finger: Ralph Schwarz, Leiter der Fachgruppe zahnmedizinische Fachangestellte.

**Projektnoten** Er verteilt Projektnoten: „Wie gut sind die Auszubildenden vorbereitet? Wie erklären sie schwierige Dinge anschaulich? Wie gehen die Azubis mit Ängsten vieler Kinder um?“ Aber Sandra Grlas weiß aus Erfahrung, dass nicht nur Kinder, sondern auch viele Erwachsene Angst vor dem Zahnarzt haben. „Der Grund: „Viele haben schlechte, im wahrsten Sinn schmerzhaft Erfahrungen in ihrer Kindheit beim Zahnarzt gemacht. Das wollen wir verhindern. Die Kinder sollen gerne zu uns kommen.“

Heilbronner Stimme vom 15.04.2008